



**100
Jahre**
Benediktushof
Maria Veen

MENSCHEN UND MOMENTE

DAS JAHR 2024 IM BENEDIKTUSHOF MARIA VEEN

INHALT

03	VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
04	100 JAHRE BENEDIKTUSHOF
10	AUS DEM BERUFSBILDUNGSWERK
16	ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG
20	WOHNEN UND LEBEN
28	THERAPIE UND TRAINING
30	WOCHE DER BEWUSSTEN ERNÄHRUNG
32	MENSCHEN UND MITARBEIT
34	JUBILARE
35	BENEDIKTUSHOF IN KÜRZE/IMPRESSUM



PRAGMATISCH UND MIT GOTTES SEGEN INS JAHR 2025

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

2024 war ein ganz besonderes Jahr für uns!

In unserem Jubiläumsjahr konnten wir mit unseren Partnern, Freunden und den vielen Menschen, die die Angebote des Benediktushofes nutzen, ausgiebig unser 100jähriges Bestehen feiern.

In Vorbereitung eines solchen Festes schaut man intensiv zurück, genießt das Erreichte und schaut hoffnungsvoll und zuversichtlich in die Zukunft.

Dabei haben wir festgestellt, was unsere Stärken und Ressourcen sind und was uns trägt.

Es sind unsere Werte, unsere Haltungen, unsere Erfahrungen und unsere Leidenschaft, sich für die Menschen einzusetzen, sie zu fördern und sie zu begleiten.

Im Mittelpunkt der Mensch:

Dieser Leitsatz bedeutet für uns, die Teilnehmenden, Bewohner und Beschäftigten bei den Herausforderungen des Alltags zu unterstützen, sie auszubilden, sie zu beraten, sie zu informieren, sie zu motivieren, sie zu gewinnen und zu erreichen und sie vor allem liebevoll und menschlich zu begleiten.

Das alles spornt uns an und ist unsere Mission – jetzt und in Zukunft! Packen wir's weiter an, pragmatisch und mit Gottes Segen.

Martin Bodin

Thomas Spaan

Martin Bodin

Thomas Spaan

100 JAHRE BENEDIKTUSHOF



JUBILÄUMSFEIER MIT GOTTESDIENST

Viel Lob und Anerkennung für 100 Jahre engagierte Arbeit gibt es im Juli 2024 beim Festakt zum Jubiläum des Benediktushofes. Gäste aus nah und fern feiern mit uns das 100jährige Bestehen der Einrichtung. Nach einem Gottesdienst mit Bischof Dr. Felix Genn aus Münster würdigen zahlreiche Redner die bemerkenswerte Entwicklung des Benediktushofes vom einstigen „Heim“ zum modernen Dienstleister für Menschen mit Förder- und Unterstützungsbedarfen. Neben den Lern-, Bildungs-, Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die der Benediktushof heute für Menschen mit Behinderungen anbietet, loben

die Redner den unermüdlichen Einsatz der Mitarbeitenden. Sie sind es, die den Leitgedanken der Josefs-Gesellschaft „Im Mittelpunkt der Mensch“ tagtäglich umsetzen und mit Leben füllen!

Für tolle musikalische Unterhaltung während des Festaktes sorgt der Bene Chor mit Unterstützung der Sängerin Susan Albers. Kulinarisch verwöhnt werden die Jubiläums-Gäste von Mitarbeitenden aus der Großküche, der hauswirtschaftlichen Ausbildung und dem Inklusionsbetrieb EIS LOUNGE.



„Wir können stolz sein, hier und heute dieses Fest zu feiern. So was kann es nur in einer Gesellschaft geben, die geprägt ist von Respekt und Rücksichtnahme.“
(Dominic Hecker, Bewohnerbeirat)

„Vieles hat sich in der Vergangenheit immer wieder verändert. Der Benediktushof ist geblieben. Aber: Niemals ist er geblieben!“

(Andreas Rieß, Vorstand JG-Gruppe)

„Wir sollten niemals unsere Menschlichkeit und unsere christlich-soziale Haltung aufgeben!“
(Martin Bodin, Geschäftsführung Benediktushof)



„Besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die sich mit Engagement, Leidenschaft und Kreativität für die Menschen mit Behinderungen einsetzen und damit einen menschlichen und liebenswerten Ort schaffen, an dem man sich zu Hause fühlt.“

(Thomas Spaan, Geschäftsführung Benediktushof)

ZITATE VON FESTREDNERN

„Es gibt kein unwertes Leben. Es gibt nur wertenes Leben!“

(Bischof Dr. Felix Genn)

„Es ist eine absolut herausragende Leistung, wie vielen Menschen mit Behinderung der Benediktushof in 100 Jahren eine berufliche Perspektive eröffnet hat.“

(Sven Wolf, IHK Nordwestfalen)



EVENTS ZUM 100. GEBURTSTAG

2. Juli 2024:

Jubiläumsfeier mit Festgottesdienst

4. Juli 2024:

Fest für Bewohner:innen, Klient:innen und Beschäftigte mit Cocktails, Gegrilltem und Live Musik

5. Juli 2024:

Party für alle Mitarbeitenden

7. Juli 2024:

Sommerfest mit Vogelschießen, Mitmach-Aktionen und Live Musik

9. August 2024:

Open Air-Filmnacht in Kooperation mit der Gemeinde Reken



WIR IN DEN MEDIEN

Der 100. Geburtstag des Benediktushofes findet auch Niederschlag in den Medien. So zum Beispiel in der Borkener Zeitung. In einer umfangreichen Zeitungsserie werden von März bis Oktober 2024 die Arbeits-, Ausbildungs-, Wohn- und Lebensbereiche für Menschen mit Behinderungen im Benediktushof ausführlich beschrieben.

FOTO-AUSSTELLUNG

Besonderer Hingucker im Jubiläumsjahr ist eine Foto-Ausstellung „Benediktushof 1924 – 2024“. Mehrere Fotowände in der Eingangshalle zeigen das Leben in der Einrichtung von den Anfängen bis in die Gegenwart. Die Ausstellung lädt Bewohner:innen, Mitarbeitende und Gäste zum Schauen, Suchen, Sprechen und Verweilen ein.

**100
Jahre**
Benediktushof
Maria Veen



BENEDIKTUSHOF 1924 – 2024





AUS UNSERER GESCHICHTE

- 1924 übernimmt die Josefs-Gesellschaft den Benediktushof und den Bernardushof vom Verein für katholische Arbeiterkolonien in Westfalen.
- In den Jahren bis 1932 entstehen zahlreiche Lehrbetriebe und Werkstätten für Menschen mit Behinderungen: Anstreicherei, Buchbinderei, Büroausbildung, Bürstenmacherei, Drechslerei, Gärtnerei, Schreinerei, Schuhmacherei, Korbmacherei, Schlosserei, Damenschneiderei, Weißnäherei, Wäscheschneiderei.
- In der Kriegs- und Nachkriegszeit wird der Benediktushof zum Genesungsheim für Soldaten, zum Aufnahmelaazarett, zum Reservelaazarett sowie zum Hauptverbandsplatz und Ortslaazarett; nach dem Krieg zum Ersatz- und Flüchtlingskrankenhaus.
- Nach dem Wiederbeginn der Schule und Lehrausbildung für Menschen mit Behinderungen ab 1945 folgen zahlreiche Um- und Neubauten: Pflegeabteilung Bernardushof, Erweiterung der Werkstätten, Bau der Berufsschule, Wohnheim für Männer, Neubau von Werkstätten, Bau einer Sonderschule, eines Kinderheims, eines Mitarbeiterwohnheims, eines Mädcheninternates, eines Jungeninternates.
- In den 1970er Jahren entsteht das Berufsbildungswerk mit seinen Ausbildungswerkstätten und den Internatshäusern.
- Die 1980er Jahre prägen Um- und Ausbauten in den Wohnbereichen einschließlich der Benediktuskapelle und der Gärtnerei/ Gewächshäuser.
- In den 1990er Jahren wird die Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) neu gebaut; außerdem wird das Berufsbildungswerk (BBW 2) erweitert und die Inklusionsfirma Transfair Montage gegründet.
- Ab 2000 werden die Werkstatt-Außenstelle St. Vinzenz, das 2Rad Center und das Fachzentrum Metall eröffnet sowie das „Apartmenthaus Poststraße“ fürs Ambulant Betreute Wohnen gebaut.
- 2013 Richtfest Haus Bernardus für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen.
- 2015 Eröffnung der EIS LOUNGE Maria Veen (Inklusionsunternehmen).
- 2016 Gründung Fachzentrum Elektro im Gewerbegebiet.
- 2018 Bau des „Apartmenthauses Am Kloster“.



AUS DEM BERUFSBILDUNGSWERK

DIGITALPAKT UND FACHPERSONAL

Investitionen in die digitale Infrastruktur an (Förder-) Berufskollegs und die Gewinnung von Fachpersonal stehen im Mittelpunkt bei einem Treffen mit NRW-Schulministerin Dorothee Feller im Ministerium für Schule und Bildung in Düsseldorf. Schulleiter Stefan Langela und Lehrer Frank Baumhöver vom Förderberufskolleg am Benediktushof sowie Lehrer:innen anderer Förderberufskollegs in NRW betonen die Notwendigkeit, qualifiziertes Fachpersonal mit einer „ausgeprägten Förderschulidentität“ zu gewinnen. Auch die Beschulung von internationalen Förderklassen durch Schüler:innen mit Fluchthintergründen müsse in die Bildungsplanung einbezogen werden, unterstreichen die Pädagog:innen bei ihrem Gespräch mit Frau Feller.

AUSBILDER ERWEITERN DIGITALES WISSEN

„Wir haben viel gelernt. Die Inhalte wurden interessant herübergebracht und das Gelernte lässt sich sehr gut in den Arbeitsalltag integrieren.“ So lautet das positive Fazit der Ausbilder:innen Claudia Gebbe, Ute Höing und Marco Tenbreul. In einer berufsbegleitenden hausinternen Fortbildung

bei ihrem Kollegen Ulrich Wübbeling erweitern sie ihre Medien- und IT-Kompetenz für die Ausbildung (MIKA). Sie erstellen digitale Arbeitsblätter, Abfragen, Erklärvideos oder Infografiken.

„Das bringt Abwechslung in den Lernalltag der Jugendlichen“, freuen sich die Teilnehmenden. Die Seminar-Angebote zum Themenbereich Medien- und IT-Kompetenz für Ausbilder werden fortgesetzt.



ERSTMAL RICHTIG ANKOMMEN

Unter diesem Motto finden im Frühjahr und Herbst 2024 die Begrüßungstage für die „Neuen“ im Berufsbildungswerk (BBW) statt.

Die jungen Leute stimmen sich bei einem Gottesdienst, einem gemeinsamen Frühstück, einer Reha-Rallye und verschiedenen Kennenlern-, Erkundungs- und Kreativangeboten auf den neuen Lebensabschnitt ein.

In der Berufsvorbereitung (BvB) sollen die Jugendlichen Kompetenzen entwickeln und ihre Fähigkeiten erkennen, bevor weitere berufliche Schritte folgen.

KREATIV-WORKSHOPS

Hier fertigen die Teilnehmenden zum Beispiel Anti-Stress-Bälle. Sie bemalen Tassen und Gipsformen. Einige arbeiten mit Schrumpffolien. Außerdem können sie „Warhammer“-Spielfiguren zusammenbauen und bemalen.

SPANNENDER AUSFLUG INS GASOMETER

Weiteres Highlight für die BvB-Teilnehmenden ist ein Besuch in der Ausstellung „Planet Ozean“ im Gasometer Oberhausen.

„Der Tag im Gasometer war super schön, weil man viel über die Meerestiere lernen konnte und auch über die Folgen des Klimawandels“, lobt eine Jugendliche den Ausflug.

SCHIFFSHEBEWERK HENRICHENBURG

Eine Fahrt zum Schiffshebewerk Henrichenburg unternehmen angehende Lagerlogistiker und ihre Ausbilder. Die Gruppe aus dem Berufsbildungswerk fährt zunächst per Schiff vom Yachtclub Olfen nach Henrichenburg und informiert sich dann vor Ort über die Geschichte des Dortmund-Ems-Kanals, über das Bauwerk des Schiffshebewerks und über das Schleppermonopol.

Auch die Vorführung eines dampfbetriebenen Schiffsmotors, der mit ohrenbetäubendem Lärm eine Schiffsschraube bewegt, macht diesen Tag für alle unvergesslich!

BESUCH BEI SCHMITZ-CARGOBULL

Eine Gruppe von Schüler:innen und Lehrern am Berufskolleg Benediktushof besichtigt die Firma Schmitz Cargobull in Vreden. Sie lernen die Produktionsabläufe für LKW-Auflieger kennen. Die Schülerin und Auszubildende Jasmin Czudnochowski (angehende Elektrogerätefachkraft) schreibt einen Bericht über den spannenden Besuch in der Firma und fasst den Tag so zusammen:

„Wir wurden super freundlich empfangen und sind beeindruckt von der Firma, den Produkten und den Ausbildungsmöglichkeiten.“





WENN DER BERUF BERUFUNG IST

Mike Sonnenhol hat Grund zur Freude: Aufgrund seiner bemerkenswerten Entwicklung wird er mit dem Heinrich-Sommer-Preis der Josefs-Gesellschaft (JG-Gruppe) ausgezeichnet. Der junge Mann hat im BBW Maria Veen seine Ausbildung zum Fachpraktiker Küche absolviert. **„Mike hat es geschafft, sich selbst zu finden – und einen Beruf, der für ihn Berufung ist!“**, sagen Ausbilder Benni Hoffboll und Küchenleiter Oliver Behrendt.

Bei einer Feierstunde in Köln erhält Mike Sonnenhol von JG-Vorstand Andreas Rieß den mit 500 Euro dotierten Preis. Inzwischen absolviert der Preisträger eine weitere Ausbildung zum Koch im „Kleinen Kiepenkerl“ Münster. Das Restaurant ist für die gehobene westfälische Küche bekannt.



SICHERHEIT IM NETZ

„Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl“ – Diese Empfehlung gibt Michael Wanning, Kriminaloberkommissar bei der Kreispolizeibehörde Borken, seinen mehr als 100 Zuhörenden bei einer Info-Veranstaltung im Benediktussaal mit auf den Weg. Auf Einladung von Kerstin Pennekamp (Lernort Wohnen) informiert er Teilnehmende und Mitarbeitende aus dem Berufsbildungswerk über den sicheren Umgang mit Smartphones, Tablets und Konsolen. Michael Wanning spricht mit den Jugendlichen über Themen wie Cybermobbing, Hate Speech (Hassrede im Netz), Fake News und bringt auch die Verbreitung von gewaltverherrlichenden/ strafbaren Inhalten oder sexuelle Nötigung und Erpressung im Netz zur Sprache.

Er gibt praktische Tipps, wie man sich vor Übergriffen und Kriminalität im World Wide Web schützen kann und appelliert auch an die eigene Vernunft und das „Bauchgefühl“ der Zuhörenden. Im Zweifel sei es besser, im Netz Zurückhaltung zu üben, uneindeutige Kontakte zu blockieren, sich Hilfe zu holen. Eindringlich warnt der Polizist auch vor eigenem Fehlverhalten im Netz, das als Straftatbestand angezeigt werden und rechtliche Konsequenzen haben kann.



AUSBAU DER BBW-APP

Was gibt es heute Mittag in der Kantine zu essen? Wie komme ich mit dem ÖPNV von A nach B? Mit der neuen BBW-App können sich Jugendliche per Smartphone Infos einholen, die im Alltag nützlich sind.

Entwickelt wird die App von Auszubildenden für Auszubildende im Berufsbildungswerk Maria Veen. Technischen Support es gibt von der Josefs-Gesellschaft in Köln. Um die Nutzung der App zu erhöhen, sollen künftig auch Freizeitangebote für Jugendliche sowie aktuelle Infos der Teilnehmendenvertretung abrufbar sein.

60 JAHRE ÜBUNGSFIRMA WHI

2024 feiert die Übungsfirma „Westfälische Holzindustrie“ ihren 60. Geburtstag.

Sie ist Teil des Berufsbildungswerkes und wird 1964 als sogenannte „Scheinfirma“ gegründet. Seitdem haben hunderte junger Menschen in dieser Firma ihre kaufmännische Ausbildung absolviert.

Jugendliche bereiten sich in der Übungsfirma unter realen Bedingungen, aber im geschützten Raum auf eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt vor und gewinnen Sicherheit fürs spätere Berufsleben.

Neben der WHI gibt es im Benediktushof noch die Übungsfirma „Beauty Boutique Schick“; sie wurde später gegründet.

Zum 60-jährigen Bestehen der WHI freuen sich die Abteilungsleiterin Karin Elsing und ihr Team im



BBW Maria Veen über eine Jubiläums-Urkunde. Sie wird überreicht von Ulrike Langer, der Leiterin der Zentralstelle des Deutschen Übungsfirmenrings in Essen.

ESCAPE ROOM

Gemeinsam Rätsel lösen und vielfältige Aufgaben absolvieren: Das können Teilnehmende aus dem Berufsbildungswerk (BBW) in einem neu eingerichteten „Escape Room“ im Freizeitbereich. Mit viel Engagement und guten Ideen entwickelt Mitarbeiter Christian Laufenberg dafür ein Simulationsspiel namens „Schlüssel-Schlamassel“, das die Jugendlichen total begeistert!



LAUFFEN UND GUTES TUN

Im Berufsbildungswerk entsteht eine neue Laufgruppe unter Leitung der pädagogischen Mitarbeiterin Daniela Grimmert. Beim wöchentlichen Training bereitet sich die Gruppe unter anderem auf den 24-Stunden-Lauf in Reken vor, der alljährlich als Spendenlauf zu Gunsten des deutschen Kinderhospizvereins stattfindet. Neben den Jugendlichen aus der BBW-Laufgruppe nehmen zahlreiche Mitarbeitende und Klienten des Benediktushofes sowie Mitglieder des Sportvereins SVB Reken am Laufevent rund um den Rekener Gevelsberg teil.

HOCH GEKLETTERT

Sportliche Herausforderungen, Nervenkitzel, Teamarbeit: Das erleben 21 Jugendliche aus dem Lernort Wohnen/ Berufsbildungswerk bei einem Freizeitevent im Kletterwald Borken. Nach einer professionellen Einweisung absolvieren die Jugendlichen verschiedene Kletter-Parcours. Begleitet werden sie von den BBW-Mitarbeitenden Gaby Sahlmann und Daniela Grimmert.

Die beiden stellen fest:

„Beim Klettern haben alle Teilnehmenden viel Spaß und wachsen förmlich über sich hinaus!“





KICKER ÜBERZEUGEN ALS FAIRES TEAM

Bei den Westdeutschen Meisterschaften der Berufsbildungswerke in Volmarstein qualifiziert sich die Fußballmannschaft des BBW Maria Veen für die gesamtdeutsche Meisterschaft. Diese findet im Herbst in Waiblingen statt. Bei der Meisterschaft belegt das Team aus Maria Veen Platz 11 - Jedoch überzeugen unsere Kicker als freundliches, hilfsberechtigtes und faires Team, das füreinander einsteht.

ROTE GERANIEN GEPFLANZT

An den drei Wohnhäusern Anne Frank, Roncalli und Pestalozzi ist im Sommer eine besonders schöne Blütenpracht zu bewundern. Auszubildende aus der Gärtnerei des Benediktushofes bepflanzen die Balkone im Lernort Wohnen mit selbstgezogenen Geranien. Teilnehmende aus den jeweiligen Wohngruppen pflegen die Blumen.



SISTER ACT UND MEHR

Auszubildende aus dem Lernort Wohnen im BBW schauen sich das Musical „Sister Act“ in der Freilichtbühne Coesfeld an. Begeistert verfolgen sie die Story von den singenden und tanzenden Nonnen und der ehemaligen Nachtclubsängerin „Delores“. Die Azubis genießen den Abend mit toller Show und in schöner Atmosphäre. Regelmäßig besucht die Gruppe aus dem Lernort Wohnen in ihrer Freizeit besondere Kultur-Events. Mitarbeiterinnen aus dem Berufsbildungswerk begleiten die Aktivitäten.



BLUMIGE GRAFFITIS GEZEICHNET

Blumen-Graffitis entstehen im neugestalteten Schulungsraum der Gärtnerei. Ideenreich und kreativ gestalten Auszubildende aus dem Gartenbau die Wände ihres Schulungsraumes mit selbstgemalten Blumen. Witziger Hingucker ist ein Freihand-Graffiti der Jugendlichen mit dem Spruch: „Nur die Harten kommen in den Garten!“

**GRÜNE OASE GESCHAFFEN**

Zum gemeinsamen Arbeitseinsatz treffen sich Bewohner:innen und Freunde der BBW-Außenwohngruppe am Heideweg in Maria Veen. Mit guten Ideen und großem Einsatz verwandeln sie den Garten, der zur Wohngruppe gehört, in eine „grüne Oase“. Bei einem gemütlichen Grillabend lassen die jungen Leute den Arbeitstag gemeinsam ausklingen.

WAS GRÜNES

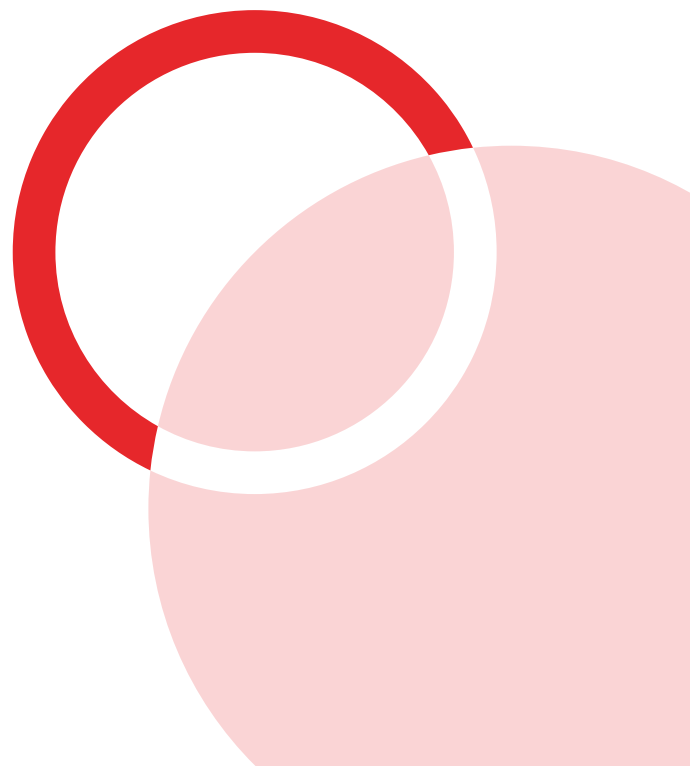
15 Azubis aus dem Gartenbau nehmen an einem Workshop mit dem Theater „Daktylus“ aus Berlin teil. An mehreren Tagen erarbeiten sie mit den Theaterpädagogen Anne Zühlke und Stephan Weßling viele kleine Szenen, die später zu einem großen Stück zusammengefasst werden.

Das Theaterstück mit dem Titel „Was Grünes“ soll im Herbst 2025 aufgeführt werden. Pflanzen stehen im Mittelpunkt des selbst erarbeiteten Stückes. Neben den Teilnehmenden aus dem Berufsbildungswerk wirken auch der Bene-Chor sowie Schüler:innen vom benachbarten Gymnasium der Mariannhiller Missionare Maria Veen an dem Stück mit. Alle freuen sich auf die gemeinsame Aufführung. Finanziert wird das inklusive Theater-Projekt von der Aktion Mensch und weiteren Förderern.



TEAMTAG UND KOLLEGIALER AUSTAUSCH

Mitarbeitende aus dem Lernort Wohnen besuchen das Berufsbildungswerk im Christophorus-Werk Lingen. Dort lernen sie bei einer informativen Führung das zertifizierte Autismus-Zentrum kennen. Nachmittags tauschen sie sich mit den Kolleg:innen des Lingener Internates aus und diskutieren aktuelle Themen in Kleingruppen. Abends lassen die Maria Veener den Tag beim gemeinsamen Grillen im Benediktushof ausklingen.





ENTLASSCAFE SOMMER 2024

23 junge Menschen schließen im Sommer 2024 ihre Berufsausbildung im Berufsbildungswerk ab. Bei einer Entlassfeier im „Haus am See“ lassen sie die Ausbildungszeit im Benediktushof Revue passieren. Außerdem gratulieren Martin Bodin (Pädagogischer Geschäftsführer), Norbert Rohlf (Geschäftsfeldleiter BBW) und Stefan Langela (Schulleiter) allen Absolvent:innen persönlich und wünschen ihnen nur das Beste für die Zukunft.

Zu den Sommer-Absolvent:innen gehören acht Kaufleute für Büromanagement, sieben Fachpraktiker:innen für Bürokommunikation, eine Fachlageristin, ein Fachpraktiker Küche, eine Orthopädie-Schuhmacherin. Verabschiedet werden auch zwei Fachpraktiker für Holzverarbeitung, ein Tischler, ein Fachpraktiker für Metallbau und ein Elektroniker für Geräte und Systeme.



ENTLASSFEIER WINTER 2024/2025

20 junge Erwachsene schließen im Winter 2024/25 ihre Ausbildung im Berufsbildungswerk Maria Veen ab.

Zu den erfolgreichen Absolventen gehören: fünf Kaufleute für Büromanagement, vier Fachpraktiker/innen für Bürokommunikation, zwei Fachpraktiker/innen Hauswirtschaft, drei Orthopädie-Schuhmacher/innen, ein Fachpraktiker für Holzverarbeitung, eine Elektrogerätechkraft, ein Elektrogerätezusammenbauer, zwei Fachpraktiker für Metallbau und ein Gartenbauerwerker.

Dank guter Vorbereitung im Berufsbildungswerk Maria Veen können die Absolventinnen und Absolventen zuversichtlich in ihre berufliche Zukunft schauen, freut sich Martin Bodin, der pädagogische Leiter des Benediktushofes, bei der Abschlussfeier im Haus am See.



ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG



DIGITALES INFO-PORTAL

Einfache Texte und eine klare Bildsprache: So ist das Benecom aufgebaut, ein digitales Informationsportal für Bewohner:innen und Werkstatt-Beschäftigte im Benediktushof. Es informiert über den aktuellen Speiseplan, Termine, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus den Wohn- und Werkstattbereichen. Das Benecom kann über Tablets, die mit großen Wandbildschirmen im Benediktushof verbunden sind, einfach und barrierefrei genutzt werden.

Der Werkstatt-Beschäftigte Sebastian Bucker pflegt die interne Webseite mit Unterstützung von Andreas Bocke, Abteilungsleiter im Haus Benedikt.

Das technische Equipment fürs digitale Arbeiten, inklusive einer 360 Grad-Kamera, die am Rollstuhl des Kameramanns befestigt werden kann, wird mit Unterstützung der Josefs-Gesellschaft finanziert. Die neue Kamera kommt auch bei der 100-Jahr-Feier des Benediktushofes zum Einsatz.

WERKSTATTRÄTE DISKUTIEREN

Vertreter von Werkstatträten aus dem Kreis Borken treffen sich auf Einladung des Arbeitskreises Behindertenhilfe zu einem Austausch im Benediktushof. Sie diskutieren über die Zukunft der Werkstätten und über den Stand der Entgeltsituation für die Beschäftigten. Die Ausschüttung des Entgeltes erfolgt nach den Vorgaben des SGB IX. Christian Germing, Vorstand des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld, informiert über verschiedene Reformvorschläge zum Entgeltsystem in den WfbM. Er stellt unterschiedliche Ansätze vor, wie das Einkommen von den Beschäftigten in Zukunft gesteigert werden könnte.

MAßKRÜGE STEMMEN

Haxen, Knödel, Getränke und gute Laune gibt es beim Oktoberfest für die Gäste in der Tagesstruktur. Neben zünftigen Speisen, Tanz und Musik steht auch das traditionelle Maßkrug-Stemmen auf dem Programm. Klarer Sieger dieses launigen Wettkampfes wird Ludger Berger, langjähriger Abteilungsleiter der Tagesstruktur. Zu seinen ersten Gratulanten zählen sein Nachfolger Andreas Bocke sowie die Geschäftsfeldleiterin des Wohnbereiches, Annette Dülker-Mikulski.



NARREN FEIERN

Super Stimmung herrscht beim Karneval im Benediktushof: Witzige Beiträge, tolle Sketche, ausgezeichnete Kostüme und Live-Musik mit der Band Chillax sorgen für gute Laune.

Das Benediktushof-Prinzenpaar Jonas I. und Geraldine I. lässt sich von den Närrinnen und Narren gebührend feiern, und auch das Rekener Prinzenpaar mit Tanzgarde und Männerballett vom Rekener Karnevalsverein trägt zu einem ausgelassenen Abend bei. Die „Billerbecker Jungs“ und die „Heubachlerchen Maria Veen“ unterhalten ihr Publikum bestens und sorgen wie der Kultur- und Freizeitbereich, das Ambulant Betreute Wohnen (ABW), der Wohnbereich und die Werkstatt für eine unvergessene Karnevalsparty 2024.



KLETTERN FÜR ALLE

Die Kletterhalle in Münster ist regelmäßiges Ziel einer Gruppe von Beschäftigten der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM). Mit Mitarbeitenden aus dem Werkstatt- und Wohnbereich stellen die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten an einer zwölf Meter hohen Wand unter Beweis. Beim Klettern trainieren sie ihre Kraft, Körperkontrolle und Koordination, ihren Mut und ihre Selbstwirksamkeit und haben vor allem viel Spaß am Training.



INKLUSIONS- BETRIEB



EIS LOUNGE PUNKTET BEI REHA-CARE

Mit bestem Eis und spannenden Infos über den Inklusionsbetrieb ist die EIS LOUNGE Maria Veen auf der Reha Care 2024 in Düsseldorf vertreten. Am Stand der Landesregierung NRW probieren und loben die Messebesucher das aus regionalen Produkten gefertigte Eis – spendiert vom NRW-Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie der Stiftung Wohlfahrtspflege.

EIS LOUNGE IN DER LOKALZEIT

Im Sommer berichtet das WDR-Fernsehen über die EIS LOUNGE Maria Veen. Dafür begleitet das Team der Lokalzeit Münsterland die gehörlose EIS LOUNGE-Mitarbeiterin Simone von Kuick ins Eis-Labor, wo die süßen Speisen mit Hand und Herz gefertigt werden.

Weiterhin stellen die Servicekräfte Ann-Christin Thewes und Kim Mertens ihre Arbeit im Betrieb vor. Außerdem erläutert Betriebsleiterin Elisabeth Kranz im WDR-Studiogespräch die besonderen Herausforderungen und Chancen des Inklusionsbetriebes Eis LOUNGE.

Ihr Fazit: Es wäre großartig, wenn sich künftig noch mehr Betriebe trauen würden, Menschen mit Behinderungen eine Chance zu geben!





AUF EIN GUTES JAHR!

Mit den Sternsängern aus dem Benediktushof und musikalisch unterstützt von Lisa Albers begrüßen Bewohner:innen und Klient:innen gemeinsam das neue Jahr. Im Kaminzimmer lässt Benediktushof-Geschäftsführer Thomas Spaan die vergangenen Monate Revue passieren und stimmt auf die Feierlichkeiten fürs Jubiläumsjahr 2024 - 100 Jahre Benediktushof Maria Veen – ein. Mit Sekt und O-Saft stoßen alle aufs Neue Jahr an.



WOHNEN UND LEBEN

MICHAEL GRESCH WIRD JUBILÄUMSKÖNIG

Der Bewohner Michael Gresch gewinnt das Vogelschießen beim Sommerfest im Jubiläumsjahr 2024. Weiterhin gehören zum neuen Thron: Königin Charlotte Bennemann, die Adjutanten Mattis Frage- mann und Sabrina Rodermund sowie Fahnenträger Michael Kruithoff.

Angeführt vom Spielmannszug Haltern-Flaesheim zieht der neue Thron von der Vogelstange ins Festzelt. Hier werden die Majestäten von Bewohner:innen, Angehörigen und Gästen mit großem Applaus begrüßt. Bis in die Abendstunden lässt sich der Jubiläums-Thron feiern. Die Rekener Band Chillax sorgt für top Stimmung im Zelt.

Auch die weiteren Attraktionen des Sommerfestes wie Hüpfburg, Fußball-Golf, Fußball-Dart, Luftballon-Kunst, Tombola, Bullenreiten sowie die kulinarischen Angebote tragen zu einer rundum gelungenen Veranstaltung mit mehreren hundert Besuchern bei.



EIN HOCH AUF UNS

Beim leckeren Frühstück im Haus am See stoßen die neuen Majestäten nochmals mit Thomas Spaan (Geschäftsführer), Annette Dülker-Mikulski (Geschäftsfeldleiterin Wohnen), Andreas Bocke (Abteilungs- leitung Wohnen) und Pater Jörg (Seelsorge) auf das gelungene Schützenfest im Jubiläumsjahr 2024 an.

KÖNIGE MÖGEN CURRYWURST

Auch der Königsthron des Schützenvereins Middelbauerschaft Maria Veen macht seine Aufwartung: Bei einem geselligen Abend treffen König Jörg Robert, Königin Nadine Bußkönning, Ehrendame Ute Robert und Ehrenherr Dirk Bußkönning auf den neuen Schützenthron im Benediktushof. Bei Currywurst-Eintopf und kalten Getränken im Kaminzimmer gibt es reichlich Gesprächsstoff für die Majestäten.





DIE HÜTTE IST VOLL

Ein weiteres schönes Ereignis ist die Open Air-Filmnacht im Jubiläumsjahr des Benediktushofes. „**Die Hütte ist voll**“, freut sich Geschäftsführer Thomas Spaan über das große Interesse an der Veranstaltung rund um das Haus am See. Mit ihm begrüßt Bürgermeister Manuel Deitert von der Gemeinde Reken als Kooperationspartner der Veranstaltung die Gäste – mehrere hundert Menschen.



Die vierköpfige Band „Chillax“ aus Reken unterhält das Publikum mit Liedern aus der Rock- und Pop-szene. Es gibt kalte Getränke und leckere Snacks. Mit Einbruch der Dunkelheit heißt es „Film ab“: Auf großer Leinwand wird der bekannte Kinofilm „Der Junge muss an die frische Luft“ nach der Biografie von Hape Kerkeling gezeigt, der sowohl witzige als auch nachdenkliche Momente hat und die Zuschauer sofort in seinen Bann zieht.



CHILLEN UND GRILLEN

Viel Trubel und Fröhlichkeit gibt's bei der Bewohner-Party im Jubiläumsjahr. Rund 180 Bewohner:innen und Klient:innen kommen zum Chillen und Grillen auf die Festwiese und feiern ausgelassen im Festzelt.



Leckere Grillwurst, Brötchen, Cocktails und eine coole Foto-Session sorgen bei den Bewohner:innen für beste Laune; ebenso „Die Tonis“, eine inklusive Musik-Band aus dem St. Antoniusheim in Schöppingen.



ÜBERRASCHUNG FÜR BEWOHNER

Als besondere Überraschung zum 100. Geburtstag überreicht der Förderverein Benediktushof beim Sommerfest einen Scheck in Höhe von 16.800 Euro an die Bewohner:innen – umgerechnet 100 Euro je Bewohner:in. Das Geld ist für gemeinsame Gruppen-Unternehmungen vorgesehen!

BEGEGNUNGSCAFÉ MIT MUSIK

Auch das Sonntagscafé im Haus am See findet in der Jubiläums-Woche des Benediktushofes großen Anklang. Rund 60 Gäste treffen sich bei Kaffee und Kuchen und kommen miteinander ins Gespräch. Das Duo „Heinz und Heinz“ sorgt für die musikalische Unterhaltung. Es ist ein schöner Nachmittag, zu dessen Gelingen die ehrenamtlichen Helfer:innen im Begegnungscafé und im Werkstattlädchen beitragen.

EIN ABEND MIT TOM GAEBEL

Der Lions Club Borken lädt im Sommer zehn Bewohner:innen zum Tom Gaebel-Konzert am Schloss Raesfeld ein.

Die Gruppe aus dem Benediktushof verbringt einen stimmungsvollen Konzertabend mit Las Vegas-Feeling: Tom Gaebel singt Lieder von Frank Sinatra und wird vom Orchester der Festival-Philharmonie Westfalen begleitet.

Mitglieder vom Lions Club betreuen die Bewohner:innen vor und während Veranstaltung. Ein weiteres Treffen mit den Lions aus Borken findet im Oktober im Benediktushof statt.

INTEGRATIVES ROCK-KONZERT

Auf Einladung des Kultur- und Freizeitbereiches fährt eine Gruppe aus dem Benediktushof zu einem Rockkonzert auf den Hof Lehmann (Freckenhorster Werkstätten). Die Maria Veener sind begeistert von der Musik, vom Wetter, von der Atmosphäre vor Ort und der Verpflegung.

FERIENSPASS AN DER OSTSEE

Eine tolle Ferienwoche verbringt eine Gruppe aus dem Kinderinternat Haus Don Bosco mit zwei Betreuern in Mecklenburg-Vorpommern. Während es sich die Mädchen in ihrer Ferienwohnung bequem machen, übernachten die Jungen in einem alten Wohnwagen vor dem Haus.

Die Tage sind abwechslungsreich. Die Gruppe besucht einen Erdbeerhof und eine Eisskulpturen-Show und hat viel Spaß an und in der nahegelegenen Ostsee. Beim Ausflug zu den Ivenacker Eichen absolvieren die Kids einen barrierefreien Baumwipfelpfad.





EINE SEEFAHRT IST LUSTIG

Das gilt besonders dann, wenn eine Gruppe aus dem Benediktushof an Bord des Kreuzfahrtschiffes Aida Nova ist und außerdem einige bekannte Comedy Stars die Tour begleiten. Ob Mirja Boes, Matze Knop oder Bastian Bielendorfer: Sie sorgen an den Abenden für großartige Shows, bei denen viel gelacht, gefeiert und gesungen wird. Die Kreuzfahrt-Reisenden aus Maria Veen (Haus Elisabeth und Ambulant Betreutes Wohnen) genießen das volle Programm der Skandinavien-Fahrt mit wunderschönen Landausflügen in Kopenhagen, Kristiansand und Oslo sowie gemütlichem Sonnenbaden an Deck und an Land. Finanzielle Unterstützung für die Fahrt gibt's vom Förderverein des Benediktushofes.

BEWOHNER HEBEN AB

Zehn Kinder aus dem Haus Don Bosco und zehn Erwachsene aus dem Wohnbereich sind im Sommer zu tollen Rundflügen beim Luftsportverein Borken-Hoxfeld eingeladen.

Die Gäste sind begeistert vom Gefühl der Freiheit beim Fliegen: „*Am liebsten möchte ich sofort wieder los*“, schwärmt ein Junge aus dem Haus Don Bosco nach einem Rundflug. Alle freuen sich über die Gastfreundschaft der Fliegerkameraden und ihrer Frauen, die selbstgebackene Kuchen und Getränke vorbereitet haben.



URLAUB AUF TEXEL

Spaziergänge am Strand, Sonnenuntergänge am Meer, Seehunde in der Auffangstation und vieles mehr erleben die Texel-Urlauber aus dem Benediktushof. Insgesamt drei Gruppen aus dem Benediktushof reisen auf die niederländische Nordsee-Insel. Die Urlaubstage sind voller Aktivitäten, und die Stimmung bei den Bewohner:innen ist sehr gut. Organisiert werden die Ferienfreizeiten vom Team Kultur und Freizeit; mit tatkräftiger Unterstützung von Mitarbeitenden aus den Wohngruppen.

MIT RUCKSACK DURCH DIE EIFEL

Zu einer mehrtägigen Wanderfreizeit in der Eifel starten Klient:innen aus dem Ambulant Betreuten Wohnen (ABW). Mitarbeitende des ABW begleiten die Gruppe bei ihren täglichen Unternehmungen. Alle genießen die Abwechslung. „*Ich finde es schön, dass ich mal einen ganz anderen Landstrich kennengelernt habe!*“, sagt die Klientin Regine.

ABW-Bewohner Dennis ergänzt: „*Ich finde gut, dass ich jede Menge Bewegung gekriegt habe und an meine Grenzen gekommen bin!*“





URLAUSGRÜßE AUS HAMBURG

Bewohner:innen aus dem Haus Benedikt schauen in Hamburg das Musical „König der Löwen“ an und eine Show im Cabaret Pulverfass. Auch das Miniatur Wunderland, ein Besuch in Speicherstadt und in der Elbphilharmonie sowie eine Hafenrundfahrt stehen auf dem Programm der Hamburg-Reisenden.



NEUER ABW-RAT

Die Klienten aus dem Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) im Benediktushof wählen einen neuen ABW-Rat. Dazu gehören: Ramon Sigge (1. Vorsitzender), Gudrun Stern (2. Vorsitzende) sowie Elke Hellenkamp, Björn Böhm und Tim Roters. Der Rat vertritt zwei Jahre lang die Belange der ABW-Klient:innen. Zum besseren Kennenlernen plant der ABW-Rat besondere Aktionen, um die Klient:innen im Kreis Borken und Kreis Coesfeld stärker zu vernetzen.

SYNAGOGUE BESUCHT

Eine Gruppe aus dem Ambulant Betreuten Wohnen besucht die denkmalgeschützte Synagoge im niederländischen Winterswijk.

Bei einer deutschsprachigen Führung erfahren sie Wissenswertes über die geschichtliche Entwicklung der jüdischen Gemeinde vor Ort. Sie besichtigen die Mikwe, ein rituelles Badehaus, und den jüdischen Friedhof.



STERBENDE GUT BEGLEITEN

„Wie geht Sterben?“ Mit dieser Fragestellung beschäftigen sich angehende Heilpädagog:innen der Liebfrauenschule Coesfeld bei einem Seminar im Benediktushof.

Nicola Bußkönning, Palliativ-Care-Fachkraft und GVP-Beraterin im Benediktushof, erklärt den Prozess der Gesundheitlichen Versorgungsplanung (GVP) im Benediktushof: vom Erstellen der Doku-

mente über Verfügungen bei medizinischen Notfällen bis zur Versorgungsplanung der Bewohner:innen mit Behinderungen in ihrer letzten Lebensphase.

Auch rechtliche und ethische Fragen werden diskutiert und der gute und empathische Kontakt zum Bewohner als wichtige Voraussetzung für eine bestmögliche Begleitung am Ende des Lebens.



ANNE VRIESEN LÄUFT BESTZEIT

Die Sportlerin Anne Vriesen, Mitarbeiterin der EIS LOUNGE Maria Veen, läuft bei den Special Olympics in NRW ihre persönliche Bestzeit auf 5000 Metern. Sie ist die einzige Frau aus NRW, die beim olympischen Wettkampf die lange Distanz läuft. In einer starken Männergruppe ist sie die Dritte im Zieleinlauf! Damit gehört ihr die Bronzemedaille. Anne Vriesen hat schon zahlreiche sportliche Erfolge errungen. 2022 gewinnt die ehrgeizige Leichtathletin Olympisches Gold bei den Special Olympics National in Berlin.



OLYMPISCHES GOLD FÜR SANDRA KOCK

Freude über Olympisches Gold und herzlichen Glückwunsch an Sandra Kock!

Die Klientin aus dem Ambulant Betreuten Wohnen (ABW) des Benediktushofes gewinnt bei den Special Olympics NRW 2024 in Münster eine Goldmedaille im Judo. Sandra trainiert seit 2011 im Judoverein Dülmen; in einer Gruppe mit Menschen mit Behinderungen. Die Judoka freut sich riesig über ihren Erfolg bei Special Olympics und sagt: „Es war anstrengend, hat aber sehr viel Spaß gemacht!“

DEMOKRATIE STÄRKEN

Viele Bewohner:innen im Benediktushof verfolgen mit Interesse die politischen Entwicklungen in Deutschland, Europa und der Welt. Sie möchten sich stark machen für Demokratie, Inklusion und ein friedliches Miteinander der Menschen. Im Haus Bernardus erstellen Bewohnerinnen und Bewohner eigene Plakate, mit denen sie Position gegen menschenfeindliche Ideologien und für die Aufrechterhaltung der Demokratie beziehen. Auch an einer Kundgebung in Borken beteiligen sich Bewohner:innen aus dem Benediktushof. Sie demonstrieren für demokratische Werte und gegen rechtsextreme Tendenzen.



TRÖDELN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Spiele, Bücher, CDs, Haushaltswaren, Deko-Artikel, Selbstgestricktes vom Strickkreis Maria Veen und vieles mehr gibt es beim diesjährigen Trödelmarkt im Benediktushof.

Bewohner:innen, Beschäftigte und Klient:innen aus dem Ambulant Betreuten Wohnen ergattern

das eine oder andere Schnäppchen im Benediktussaal. Auch Kaffee und Kuchen werden angeboten. Veranstalter des Trödelmarktes ist der Förderverein des Benediktushofes. Die Einnahmen fließen regelmäßig in Projekte für die Bewohner:innen.



MÜTZEN VON MIRJA

Selbstgemachtes steht hoch im Kurs beim kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt 2024 im Benediktushof. Gruppen aus den Wohn- und Ausbildungsbereichen bieten Süßes und Herzhaftes zum Selberessen oder Weiterverschenken an; außerdem handgefertigte Produkte aus Leder, Ton, Holz, Stoff, Wachs und Papier. Besonde-

res Highlight beim diesjährigen Markt ist eine Spendenaktion der Comedian Mirja Boes. Sie schenkt dem Benediktushof für den Weihnachtsmarkt-Verkauf aus einer „Mützenstrickaktion“ 100 handgemachte Wollmützen in verschiedenen Farben und Mustern. Der Erlös des Marktes kommt den Menschen im Benediktushof zu Gute.

THERAPIE UND TRAINING

NEUES AUS DER ERGOTHERAPIE

Personell und räumlich erweitert die Ergotherapie ihren Wirkungskreis:

Dank einer neuen Raumaufteilung entsteht ein zusätzlicher, modern ausgestatteter Therapie- und Behandlungsraum. Nun können die Patient:innen in speziell nach Therapie-Schwerpunkt ausgestatteten Therapieräumen behandelt werden.

Außerdem wird ein zentrales Großraumbüro eingerichtet, welches den Ergotherapeut:innen neben ihrem individuellen Arbeitsplatz mit PC-Ausstattung auch als Team- und Besprechungsraum dient. Weiterhin freut sich das Benefit-Team über zwei Neuzugänge:

Pauline Hericks ist ausgebildete Krankenpflegerin und Ergotherapeutin. Während ihrer Ausbildung zur Ergotherapeutin an der Timmermeister Schule absolviert sie bereits Praktika in der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) und in der Praxis für Ergotherapie im Benediktushof.

Gaby Bergup heißt die neue, freundliche und kompetente Kraft fürs Praxismanagement. Dank ihrer vorherigen langjährigen Tätigkeit in einer Zahnarztpraxis im Ort kennt sie bereits viele Patienten und Patientinnen des Benediktushofes. Gaby Bergup tritt die Nachfolge der langjährigen Mitarbeiterin Ute Brüggemann an, die in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist.





TEAM-TAG IN OBERHAUSEN

Beim jährlichen „Team-Tag“ können die Mitarbeitenden des Benefit-Bereichs ihre gute Zusammenarbeit – auch zum Wohl der Patient:innen – unter Beweis stellen. In den „Battle Rooms“ Oberhausen spielen sie in vier Kleingruppen mehrere Spiele gegeneinander. Dabei sind unter anderem Reaktion, Geschicklichkeit und Allgemeinwissen gefragt. Außerdem geht es darum, wie gut die Kolleg:innen einander kennen.

Am Ende eines abwechslungsreichen Tages mit Spielen und gemeinsamem Mittagessen ist klar: Das Benefit ist ein tolles Team, in dem jede und jeder Einzelne seinen Platz hat und die gesamte Gruppe bereichert!



REAHA CARE IN DÜSSELDORF

Beim Besuch der Fachmesse Reha Care in Düsseldorf sammeln Kolleg:innen aus der Ergotherapie und der Physiotherapie viele neue Eindrücke. Einige Anregungen und Ideen stellen sie anschließend dem Benefit-Team in Maria Veen vor. Besonders faszinierend ist dabei ein Virtual Reality (VR)-Therapie-system, das bei der Behandlung von Patienten mit neurologischen und muskuloskelettalen Störungen eingesetzt werden kann. Diese Virtual Reality-Brillen könnten auch den Therapeut:innen im Benefit neue Behandlungswege für die Bewohner:innen des Benediktushofes eröffnen!

WOCHE DER BEWUSSTEN ERNÄHRUNG



AUFRUF DER JG-GRUPPE

Über frisches Obst, Smoothies, Gerichte aus dem Wok und weitere Köstlichkeiten freuen sich Mitarbeitende, Bewohner:innen und BBW-Teilnehmende ganz besonders in der Woche vom 2. bis 8. September 2024. Für diesen Zeitraum hat die Josefs-Gesellschaft alle JG-Einrichtungen zu einer „Woche der bewussten Ernährung“ aufgerufen. Der Benediktushof ist mit großem Engagement dabei!

Im Mittelpunkt steht die bewusste, gesunde und nachhaltige Ernährung. So sorgen Auszubildende und Mitarbeitende aus Küche und Hauswirtschaft tagtäglich für gesunde, leckere und nachhaltige Nahrungs-Angebote für alle Menschen im Benediktushof.

Küchenleiter Oliver Behrendt formuliert es so: **„Wir versuchen, mit dem Essen den Menschen eine Freude zu machen.“**

FRONT COOKING

Einmal pro Woche bereiten Auszubildende (Fachpraktiker Hauswirtschaft und Fachpraktiker Küche) im Speisesaal vor den Augen der Gäste die Gerichte zu. Die Gäste sehen und schmecken, wie lecker und abwechslungsreich gesunde Speisen, wie zum Beispiel Wraps mit Hülsenfrüchten, sein können.

Positiver Neben-Effekt: Beim Front Cooking sammeln die Koch-Azubis tolle und wichtige Erfahrungen für ihr Berufsleben. Sie kommen mit den Gästen ins Gespräch, unterhalten sich über Zutaten und Zubereitung.

Die Auszubildenden freuen sich über das Lob für die frisch zubereiteten Mahlzeiten.

OBST FÜR ALLE

Neben den besonderen Speise-Angeboten in der Kantine gibt es tägliche vitaminreiche Obst- und Smoothie-Angebote. Sie stehen in der Eingangshalle des Benediktushofes zum Mitnehmen bereit.

Äpfel, Birnen, Orangen, Bananen, Melonen, Trauben, verschiedene Sorten von Beeren (Erdbeeren, Blaubeeren, Brombeeren) Granatäpfel und Papayas können wahlweise pur, in flüssiger Form, als Obstsalat oder in Kombination mit Quark und Milchprodukten genossen werden.

Die Angebote werden im Anschluss an die Gesundheitswoche fortgesetzt!





HAUSWIRTSCHAFT – EIN SUPER BERUF

„Was man hier lernt, kann man im Alltag gut gebrauchen.“ – „Ich möchte in einem Beruf arbeiten, in dem ich gewollt und gebraucht werde.“ – „Bei meinem Praktikum im Altenheim habe ich gesehen, wie wichtig gute Mahlzeiten für alte Menschen sind.“ – „Ich arbeite gerne im Team.“

Das sind Aussagen von Azubis, die im BBW die Ausbildung „Fachpraktiker:in Hauswirtschaft“ absol-

vieren. Durchschnittlich zwölf bis 14 Teilnehmer:innen lernen für diesen Beruf das Kochen, Backen, Service, Wäschepflege, Reinigung und mehr. Nach wie vor ist der Frauen-Anteil bei den Azubis groß. Doch seit einiger Zeit entscheiden sich auch immer mehr junge Männer für eine Ausbildung zum Hauswirtschaftler oder Fachpraktiker Hauswirtschaft. Der Bedarf auf dem Arbeitsmarkt ist vorhanden!



GESUND IM SCHICHTDIENST

Gute Pausen und die richtige Ernährung sind besonders wichtig, wenn man im Schichtdienst arbeitet. In einer hausinternen Fortbildung mit Diätassistentin Dunja Steinberg lernen Mitarbeitende, wie sie sich auch während des Dienstes fit und gesund halten können.

Tipp der Referentin: Eine ideale Mittagspause besteht aus Entspannung, einer wohlschmeckenden Mahlzeit und frischer Luft. Wer in Spät- und Nachtschichten arbeitet, kann sich mit mitgebrachten und möglichst leichten Mahlzeiten gut ernähren. Gegen Heißhunger-Attacken empfiehlt die Fachfrau Nüsse und Obst statt Gummibärchen oder Schokoriegel.

VIELES IST KOPFSACHE

Dunja Steinberg, Diätassistentin und Mitarbeiterin der Großküche, möchte junge Menschen für gesunde, ausgewogene Ernährung begeistern und sensibilisieren. Sie schult Teilnehmende darin, zwischen guten und weniger guten Nahrungsmitteln zu unterscheiden. Sie erklärt Jugendlichen die Grundlagen gesunder Ernährung, spricht über ihre Ess- und Trinkgewohnheiten und unterstützt sie dabei, den eigenen „Schweinehund“ zu finden und ihn auszutricksen. *„Vieles ist reine Kopfsache!“*, betont die Diätassistentin.

FOTO-SHOOTING IN UNSERER KÜCHE

Passend zum Jahresthema „Ernährung. Bewusst. Gesund. Nachhaltig.“ erstellt die Josefs-Gesellschaft ein Kochbuch mit 30 Lieblingsrezepten aus den Küchen der JG-Einrichtungen.

Zwei Rezepte kommen aus dem Benediktushof beziehungsweise aus der EIS LOUNGE; darunter ein Falafelgericht sowie ein Plätzchenrezept. Die Fotos für das JG-Kochbuch entstehen bei einem zweitägigen „Shooting“ mit dem Fotografen Pedro Citoler in der Küche und in der Hauswirtschaft des Benediktushofes.



SCHÖN, DASS SIE DA SIND

Zweimal pro Jahr lädt der Benediktushof die neuen Mitarbeitenden zum Einführungstag ein, um ihnen zentrale Bereiche der Einrichtung zu zeigen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Dabei hört man regelmäßig: Viele finden den Weg zu uns, weil man jemanden kennt, der oder die hier arbeitet und den Benediktushof als guten Arbeitgeber („Great Place to Work“) erlebt.

MENSCHEN UND MITARBEIT



EHRENAMT

Rund 40 ehrenamtliche Mitarbeitende sind im Benediktushof aktiv. Ob im Begegnungscafé, im Werkstatt-Laden oder als Begleitung bei Freizeit-Aktivitäten: Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. Ehrenamtliche Mitarbeit ist ein Geben und Nehmen, von dem in der Regel beide Seiten (Helfende und Bewohner:innen) profitieren. Einmal im Jahr lädt der Benediktushof alle Freiwilligen zu einem leckeren und gemütlichen Ehrenamts-Essen ein.



EINSATZ FÜR MITARBEITENDE

Mit dem goldenen „Münsteraner Rückgrat“ wird die Mitarbeitervertretung (MAV) des Benediktushofes beim Begegnungstag der Mitarbeitervertretungen im Bistum Münster ausgezeichnet. Die MAV des Benediktushofes überzeugt die Jury

mit einem innovativen, kreativen und inklusiven Video, das die Arbeit der Mitarbeitervertretung in Bild und Wort erklärt. Die MAV freut sich über die besondere Auszeichnung und über ein neues Laptop für ihre Arbeit.

WIEDERSEHEN MIT EHEMALIGEN

Bei schönstem Sommerwetter treffen sich 92 ehemalige Mitarbeitende des Benediktushofes am „Haus am See“. Sie schwelgen in Erinnerungen und tauschen Neuigkeiten aus. Ein Team aus der Hauswirtschaft verwöhnt die Gäste mit selbstgemachten Kuchen, Torten, Getränken und Leckereien aus der EIS LOUNGE.





WERKSTATT-JUBILARE 2024

10 Jahre:

Ali Yasar, Doris Peters, Heinrich Busskönning, Dana Bruns, Denise Karwinski, Anke Lensing, Wilfried Bollenberg, Petra Lange, Till Schlattmann

25 Jahre:

Lisa Schürhoff, Maik Den Ouden

30 Jahre:

Patrik Roucek, Michael Kruithoff

40 Jahre:

Sylvia Feyerabend

MITARBEITENDE IM BENEDIKTUSHOF 2024

Christiane Storcks (25 Jahre),
Stefan Koopmann (25 Jahre)

ORDENS-JUBILÄUM 2024

Pater Jörg Thiemann CMM ist seit 40 Jahren Mitglied im Orden der Mariannhiller Missionare. Bei einem Festgottesdienst in der Benediktuskapelle wird er mit weiteren Ordensjubilaren - Bruder Heinrich Dahlhaus und Pater Dr. Hubert Wendl – besonders geehrt. Pater Jörg arbeitet seit 2013 als Seelsorger im Benediktushof. Seine Arbeit im Seelsorge-Team bereitet ihm große Freude. Er sagt: „**Überall, wo die Menschen sind, versuche ich auch zu sein.**“



Runde Geburtstage 2024: Reinhard Pawig (70 Jahre), Annette Wickering (70 Jahre), Werner Eining (70 Jahre), Günter Priemer (85 Jahre).

Langjährige Bewohner:innen 2024 : Christian Borken, Lisa Schürhoff, Maik den Ouden (alle seit 25 Jahren im Benediktushof)



DER BENEDIKTUSHOF IN KÜRZE

Im Mittelpunkt der Mensch:

An diesem Leitsatz richtet der Benediktushof Maria Veen sein Handeln aus. Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderungen sowie Menschen mit psychischen Einschränkungen stehen bei uns im Fokus.

Hauptstandort:

Benediktushof Maria Veen, Reken

Weitere Standorte:

Borken, Coesfeld, Bocholt

Träger:

Josefs-Gesellschaft gAG (JG-Gruppe), Köln

UNSERE ANGEBOTE:

- Berufsbildungswerk mit Förderberufskolleg
- Wohnen für Erwachsene, Kinder, Jugendliche
- Werkstatt für behinderte Menschen
- Tagesstruktur
- Fachdienste
- Ambulante Dienste (Betreutes Wohnen, Unterstützung im Alltag)
- Pflegeberatung
- Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie, Gesundheitsstudio Benefit
- Inklusionsbetrieb Transfair Montage mit EIS LOUNGE

DATEN UND FAKTEN:

553 Mitarbeitende Benediktushof

83 Mitarbeitende Transfair Montage

31 Mitarbeitende JG-Services

167 Bewohner:innen

142 Menschen in ambulanter Betreuung

184 Werkstatt-Beschäftigte

239 Teilnehmende im Berufsbildungswerk

226 Schüler:innen im Förderberufskolleg

Impressum

Herausgeber: Benediktushof gGmbH

Redaktion: Marit Konert, Benediktushof

Fotos: Benediktushof, S. 18 Bärbel Lippe, S. 23 Christa Niermann, S. 32 Ulrich Richartz

Gestaltung: Annette Böklerink, appleandeye.de

Stand: Januar 2025

Aktuelle Infos rund um den Benediktushof und seine Dienstleistungen finden Sie unter:

www.benediktushof.de | www.eislounge-reken.de | www.transfairmontage.de

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram.



